

A top-down view of several hands of different skin tones assembling large, colorful plastic gears (blue, red, orange, pink, yellow, green, purple) on a dark grey surface. The gears are of various sizes and are being interlocked. In the background, there are some papers with charts and graphs.

Praxisleitfäden und -instrumente



Fertigstellung des Manuskripts: April 2024

Weder die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) noch eine im Namen der EUAA handelnde Person ist für eine etwaige Verwendung der folgenden Informationen verantwortlich.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2024

Druck	ISBN 978-92-9410-508-0	doi:10.2847/8147931	BZ-02-24-467-DE-C
PDF	ISBN 978-92-9410-507-3	doi:10.2847/2736053	BZ-02-24-467-DE-N

© Asylagentur der Europäischen Union, 2024

Titelbild, alphaspirit © iStock, 2020

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Bei Verwendung oder Wiedergabe von Fotos oder sonstigem Material, das nicht dem Urheberrecht der EUAA unterliegt, muss die Zustimmung direkt bei den Urheberrechtsinhabern eingeholt werden.

EUAA-Praxisleitfäden und -instrumente

**zur Unterstützung von Asylverfahren
und Aufnahmesystemen**

2024



INHALT

Vorwort

8

ZUGANG ZUM ASYLVERFAHREN

Praxisinstrumente für Erstkontakt-Beauftragte: Zugang zum Asylverfahren

Registrierung – Förmliche Stellung von
Anträgen auf internationalen Schutz

Bereitstellung von Informationen – Zugang zum Asylverfahren

11

BEREITSTELLUNG VON INFORMATIONEN

Portal zur Informationsbereitstellung für
Asylbewerber („Let’s Speak Asylum“-Portal)

13

DUBLIN-VERFAHREN

Bereitstellung von Informationen im Rahmen des Dublin-Verfahrens

Empfehlungen zum Informationsaustausch zwischen den Dublin-Stellen

Empfehlungen zur operativen und technischen Nutzung von DubliNet

Umsetzung der Dublin-III-Verordnung. Persönliche
Anhörung und Beweiswürdigung

Dublin-Verfahren: Operative Normen und Indikatoren

Empfehlungen zu Dublin-Überstellungen

Empfehlungen zur Familienzusammenführung
im Rahmen des Dublin-Verfahrens

20

PRÜFUNG DES ANTRAGS

WICHTIGSTE PRAKTISCHE LEITFÄDEN

Persönliche Anhörung

Anspruch auf internationalen Schutz

Beweiswürdigung und Gefährdungsbeurteilung

Ausnahme

Anerkennung

Alternative des internen Schutzes

Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe

Verwendung von Herkunftsländerinformationen durch
Sachbearbeitende zur Prüfung von Asylanträgen

Ausschluss wegen schwerer (nichtpolitischer) Straftaten

Anhörung von Asylbewerbern mit religiös begründetem Asylantrag

Politische Überzeugung

Dolmetschen im Asylverfahren

Qualitätsmatrix-Synthesebericht über das persönliche
Gespräch, die Beweiswürdigung und Qualifikation

Ausstehende praktische Leitfäden

BESONDERE VERFAHREN

Anwendung der Beendigungsklauseln

Folgeanträge

Praxisempfehlungen zur Durchführung persönlicher Fernanhörungen

Praxisempfehlungen zur Durchführung von Fern-/
Online-Registrierungen (Antragsstellung)

QUALITÄTSSICHERUNG IM ASYLVERFAHREN

Asylverfahren: Operative Normen und Indikatoren

Qualitätssicherungsinstrument: Prüfung des
Antrags auf internationalen Schutz

Qualitätssicherung in Asylverfahren: Prüfung von
Anträgen auf internationalen Schutz

Ausstehende praktische Leitfäden

AUFNAHME

Aufnahmebedingungen: Operative Normen und Indikatoren

Aufnahmebedingungen für unbegleitete Minderjährige:
Operative Normen und Indikatoren

Instrument für die Bewertung von Aufnahmebedingungen

Notfallplanung im Kontext der Aufnahme

Modularer Ansatz für die Aufnahme: Gestaltung von
Container-Standorten – Praktisches Instrument der EUAA

48

zur Gestaltung und Verwaltung modularer Aufnahmezentren

Privatunterkünfte für aus der Ukraine vertriebene Personen –

Praktische Empfehlungen für die Notunterbringung in

Privatunterkünften für aus der Ukraine vertriebene Personen

Ausstehende Praxisleitfäden und-instrumente

ANTRAGSTELLER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Instrument für die Ermittlung von Personen mit besonderen Bedürfnissen

Altersbestimmung – Zweite Ausgabe

Videoanimation: Altersbestimmung für Fachkräfte

Suche nach Familienangehörigen

Kindeswohl im Rahmen von Asylverfahren

Asylverfahren von Minderjährigen

Instrument zur Beurteilung besonderer Bedürfnisse und der Schutzbedürftigkeit

Toolkit für Verweisungen

Das Wohlergehen von Asylbewerbern und Aufnahmepersonal

Konsultation von Antragstellern auf internationalen

Schutz zum Thema psychische Gesundheit

Bewältigung schwerwiegender Ereignisse im Bereich Asyl und Aufnahme

Fachkräfte, die in Aufnahmezentren in Europa tätig sind: Überblick

über drogenbezogene Herausforderungen und Unterstützungsbedarf –

Gemeinsamer Bericht der EMCDDA und der EUAA

Praxisinstrument für Vormünder

Videoanimation: Psychologische Erste Hilfe – Ein

kurzer Leitfaden für die vor Ort Tätigen

Ein Paket von Selbsthilfe-Instrumenten für Eltern,

Minderjährige und Peer-Unterstützung

Ausstehende Praxisleitfäden und-instrumente

64

ERGÄNZENDE RICHTERLICHE INSTRUMENTE

EUAA-Publikationen zur Fortbildung der Mitglieder der Gerichte

Kontakt

Vorwort

Die Agentur der Europäischen Union für Asylfragen (EUAA, früher EASO¹), das EU-Fachzentrum für Asylfragen, unterstützt die EU-Mitgliedstaaten und die assoziierten Schengen-Länder (EU+-Länder) bei der kontinuierlichen Verbesserung der Qualität, Fairness und Effizienz ihrer Asylverfahren und Aufnahmesysteme. Um letztendlich Konvergenz bei der Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) zu erreichen, entwickelt die EUAA Praxisinstrumente und -leitfäden, die dazu beitragen sollen, Wissen und technische Fertigkeiten der Asylfachkräfte im Bereich des internationalen Schutzes zu verbessern.

Die Praxisleitfäden und -instrumente werden auf der Grundlage des Fachwissens der Mitgliedstaaten und von Analysen entwickelt, die im Rahmen spezieller thematischer Netzwerke zu zentralen Asylbereichen erfasst und ausgetauscht werden. Zu diesen Schlüsselbereichen gehören der Zugang zum Asylverfahren, die Bereitstellung von Informationen, das Dublin-Verfahren, die Prüfung des Antrags, die Aufnahme und Antragsteller mit besonderen Bedürfnissen. Dieser Katalog enthält auch die juristischen Veröffentlichungen der EUAA für Mitglieder von Gerichten. Die Praxisleitfäden und -instrumente sind das Ergebnis der engen Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen den Sachverständigen der Mitgliedstaaten im Rahmen der Netzwerke der EUAA oder des Qualitätsmatrixprozesses². Darüber hinaus basieren die Instrumente auf wertvollen Beiträgen der Europäischen Kommission, des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) und anderer einschlägiger Organisationen, die je nach Thema und Art des Instruments konsultiert werden.

Zweck der Praxisleitfäden und -instrumente ist es, den Behörden der Mitgliedstaaten wie den nationalen Asyl- und Migrationsbehörden, den regionalen oder lokalen Diensten und allen Mitarbeitern, die in direktem Kontakt mit Personen stehen, die internationalen Schutz beantragen, praktische Unterstützung zu bieten, darunter Erstkontakt-Beauftragte, Aufnahmebeauftragte, Registrierungsbeauftragte, Sachbearbeitende, Sachverständige für Schutzbedürftigkeit, Fachkräfte für die Anwendung des Dublin-Verfahrens und Qualitätsbeauftragte.

In den Instrumenten werden die rechtlichen Verpflichtungen, Normen und bewährten

¹ Am 19. Januar 2022 wurde das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) in die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) umgewandelt. Alle Verweise auf das EASO, Produkte und Gremien des EASO sind als Verweise auf die EUAA zu verstehen.

² Der Prozess, mit dem die EUAA die Praktiken der EU+-Länder bei der Umsetzung wichtiger thematischer Elemente des gemeinsamen Rechtsrahmens umfassend abbilden sowie Beispiele für bewährte Verfahren, einschlägige Instrumente, Projekte und Initiativen, die bereits bestehen, ermitteln will. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.euaa.europa.eu/asylum-knowledge/asylum-processes>.

Verfahren in verschiedenen nutzerfreundlichen Formaten (z. B. Checklisten, Merkblättern, Postern und webgestützten interaktiven Tools) zu allgemein anerkannten Orientierungshilfen zusammengefasst.

Die Leitfäden und Instrumente wurden im Rahmen des GEAS erstellt, ergänzen einander und sind gemeinsam zu verwenden. Sie stehen auch in vollem Einklang mit den aktualisierten EUAA-Schulungsmodulen (<https://www.euaa.europa.eu/training-0>) und ergänzen die juristischen Veröffentlichungen der EUAA (<https://www.euaa.europa.eu/asylum-knowledge/courts-and-tribunals>).

Die EUAA entwickelt auch praktische Instrumente, die sich direkt an Personen richten, die internationalen Schutz beantragen. Für diese Zielgruppe wurde das „Let’s Speak Asylum“ Portal (<https://lsa.euaa.europa.eu/>) entwickelt.

ZUGANG ZUM ASYLVERFAHREN

Praxisinstrumente für Erstkontakt-Beauftragte: Zugang zum Asylverfahren

Dieses Toolkit für den Zugang zum Asylverfahren wurde von der EUAA gemeinsam mit der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) sowie in enger Zusammenarbeit mit der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) und dem UNHCR entwickelt.

Es soll die Identifizierung von Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen unterstützen, die möglicherweise internationalen Schutz beantragen möchten.

- Das Toolkit umfasst die folgenden Elemente:
- [Praxisleitfaden](#): zu den zentralen Pflichten der Erstkontakt-Beauftragten sowie den Rechten von Personen, die internationalen Schutz benötigen, und Informationen über die geltenden Verfahrensgarantien;
- [Poster](#): Darstellung der 10 Kernaussagen über den Zugang zum Asylverfahren;
- [Merkblatt](#): Vorstellung der zentralen Grundsätze und Kernaussagen;
- [Broschüre zu häufig gestellten Fragen](#): Antworten auf einige der häufigsten Fragen, die Erstkontakt-Beauftragte möglicherweise in Bezug auf den Zugang zum Asylverfahren haben;
- [Video](#): Bereitstellung von Orientierungshilfe zu den Kernpflichten von Erstkontakt-Beauftragten an den Grenzen oder in Gewahrsamseinrichtungen.



ZIELGRUPPE

Erstkontakt-Beauftragte

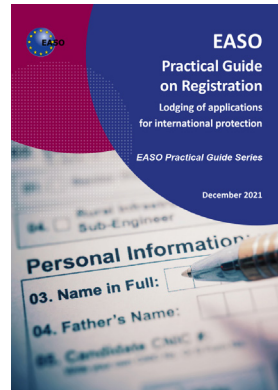
- <https://euaa.europa.eu/practical-tools-first-contact-officials-access-asylum-procedure>
- <https://www.youtube.com/watch?v=CZBoO2T9fso>



Registrierung – Förmliche Stellung von Anträgen auf internationalen Schutz

In diesem Praxisleitfaden wird ein umfassendes Konzept für die förmliche Stellung von Anträgen auf internationalen Schutz vorgestellt. Das Instrument basiert auf den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften und bewährten Verfahren der Mitgliedstaaten. Es dient Registrierungsbeauftragten als praktischer Ratgeber bei der täglichen Arbeit und erleichtert Führungskräften die Verbesserung des nationalen Registrierungsverfahrens.

Zudem bietet der Leitfaden strukturierte Hilfestellung zu den Registrierungsverfahren, darunter auch zu den Verfahren im Zusammenhang mit besonderen Bedürfnissen und den für das Dublin-Verfahren relevanten Erwägungen.



ZIELGRUPPE

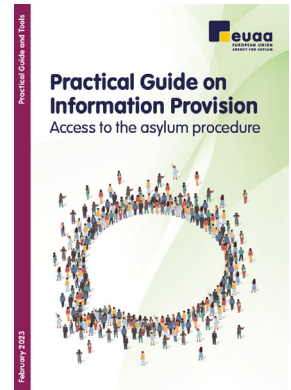
Registrierungsbeauftragte

<https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-registration>



Bereitstellung von Informationen – Zugang zum Asylverfahren

Mit diesem Praxisleitfaden sollen Beamte der EU+-Länder bei der Bereitstellung von Informationen für Antragsteller während des Zugangs zum Asylverfahren unterstützt werden. In dem Leitfaden werden die Grundprinzipien für die Bereitstellung von Informationen und Kommunikationstechniken dargelegt.



ZIELGRUPPE

**Erstkontakt-Beauftragte,
Registrierungsbeauftragte,
Informationsanbieter
und politische
Entscheidungsträger**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-information-provision-access-asylum-procedure>



BEREITSTELLUNG VON INFORMATIONEN

Portal zur Informationsbereitstellung für Asylbewerber („Let’s Speak Asylum“-Portal)

Das Portal bietet eine Bibliothek mit methodischen und operativen Leitfäden, Produkten für die Informationsbereitstellung und mehr, um Beamte und andere Fachkräfte bei der Konzeption wirksamer Kommunikations- und Informationsaktivitäten zu unterstützen.

Inhalte des Portals

- Methodische Anleitung zur Kommunikation mit Personen, die internationalen Schutz beantragen, und zur Bereitstellung von Informationen für diese Personen.
- Weitere Leitfäden, Praxistipps und Mitteilungen über die Bereitstellung von Schlüsselinformationen zu vier Themenbereichen: Asylverfahren, Dublin-Verfahren, Aufnahme und Neuansiedlung.
- Materialien zur Bereitstellung von Informationen durch die EUAA (Poster, Broschüren, Animationen und Broschüren für verschiedene Zielgruppen) zusammen mit Handbüchern zur Verwendung („How to use“), in denen erläutert wird, wie, wann und mit wem ein bestimmtes Material zu verwenden ist, wobei einige Materialien auch ein „Skript“ zur Organisation von Gruppen-Informationsveranstaltungen enthalten. Es sind Übersetzungen in EU- und Nicht-EU-Sprachen verfügbar.
- Leicht verständliche Illustrationen und Symbole, die kostenlos heruntergeladen und bei der Entwicklung von Informationsmaterial verwendet werden können.
- Eine Bibliothek mit ausgewählten Produkten zur Bereitstellung von Informationen, die von den Behörden der EU+-Länder und anderen Einrichtungen entwickelt wurden und als Inspirationsquelle dienen sollen. Andere Produkte, die andere inspirieren könnten, können mit der EUAA geteilt werden.

Im Jahr 2024 werden weitere Inhalte auf dem Portal verfügbar sein.



ZIELGRUPPE

Beamte der nationalen Behörden und sonstige Bedienstete oder Organisationen, die im Zusammenhang mit Asyl und Aufnahme in der EU tätig oder an der Bereitstellung von Informationen beteiligt sind

- <https://lsa.euaa.europa.eu/>



MATERIAL DES LSA-PORTALS

Zugang zum Asylverfahren

- Video, manuelle Folienpräsentation und automatische Folienpräsentation: „Was du über die ersten Schritte des Asylverfahrens wissen musst“
- Plakate für den Erstkontakt
- Broschüre über den Zugang zum Asylverfahren (während der Registrierung und förmlichen Stellung des Antrags)



Dublin-Verfahren (Familienzusammenführung)

- Poster zur Familienzusammenführung gemäß Dublin – Kind
- Poster zur Familienzusammenführung gemäß Dublin – Erwachsene

ZIELGRUPPE

Beamte der nationalen Behörden und sonstige Bedienstete oder Organisationen, die im Zusammenhang mit Asyl und Aufnahme in der EU tätig oder an der Bereitstellung von Informationen beteiligt sind

Minderjährige in der Aufnahme

- Animation über die Rechte und Pflichten begleiteter und unbegleiteter Minderjähriger in der Aufnahme
- Animation zu den Sicherheitsregeln für begleitete und unbegleitete Minderjährige
- Broschüre für unbegleitete Minderjährige über die Rechte und Pflichten bei der Aufnahme
- Broschüre für begleitete Minderjährige über Rechte und Pflichten bei der Aufnahme

- <https://lsa.euaa.europa.eu/>



Formen der Schutzbedürftigkeit und besondere Bedürfnisse

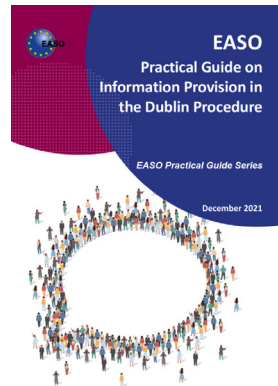
- Poster zur Selbstidentifizierung von Schutzbedürftigkeit und besonderen Bedürfnissen
- Broschüre zur Selbstidentifizierung von Schutzbedürftigkeit und besonderen Bedürfnissen

DUBLIN-VERFAHREN

Bereitstellung von Informationen im Rahmen des Dublin-Verfahrens

Welcher Mitgliedstaat für die Bewertung eines Antrags auf internationalen Schutz zuständig sein sollte, ist eine der ersten Entscheidungen, die in einem Asylverfahren getroffen werden muss. Der in diesem Leitfaden beschriebene Dublin-Weg enthält weitere Einzelheiten zum Dublin-Verfahren und zum Informationsbedarf der Antragsteller in den einzelnen Verfahrensphasen. Um praktische Beispiele zu sehen, wie der Informationsbedarf bei einzelnen Antragstellern im Zuge des Verfahrens aussehen kann, kann der Leser den Weg vier fiktiver Antragsteller nachverfolgen, die das Verfahren durchlaufen.

Der Praxisleitfaden enthält ferner einen Abschnitt mit häufig gestellten Fragen von Antragstellern und die vorgeschlagenen Antworten sowie einen Abschnitt darüber, wie häufige Missverständnisse über das Dublin-System ausgeräumt werden können. Schließlich enthält der Praxisleitfaden Checklisten und visuelle Hilfsmittel zur Einheit der Familie und die Fristen im Dublin-System zur Unterstützung der Informationsanbieter.



ZIELGRUPPE

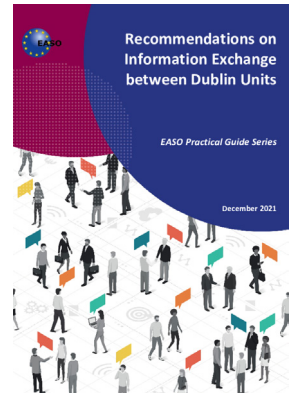
Erstkontakt-Beauftragte, Registrierungsbeauftragte, Fachkräfte für die Anwendung des Dublin-Verfahrens, mit der Bereitstellung von Informationen betraute Aufnahmebeauftragte, kulturelle Mediatoren und Dolmetscher

- <https://euaa.europa.eu/publications/information-provision-dublin-procedure>



Empfehlungen zum Informationsaustausch zwischen den Dublin-Stellen

Die Empfehlungen geben einen Überblick über das Verfahren für den Informationsaustausch und erläutern den Anwendungsbereich der Ersuchen nach Artikel 34. Die Empfehlungen betreffen den Ablauf eines eingehenden und eines ausgehenden Auskunftersuchens, die Ausarbeitung klarer Ersuchen und Antworten und die Organisation des Verfahrens nach Artikel 34.



ZIELGRUPPE

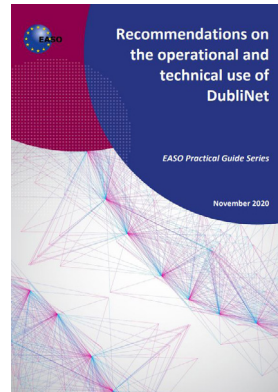
**Sachbearbeitende,
Fachkräfte für die
Anwendung des Dublin-
Verfahrens und politische
Entscheidungsträger**

<https://euaa.europa.eu/publications/recommendations-information-exchange>



Empfehlungen zur operativen und technischen Nutzung von DubliNet

Die Empfehlungen zur operativen und technischen Nutzung von DubliNet werden die Mitgliedstaaten bei der Harmonisierung des technischen und praktischen Betriebs von DubliNet unterstützen. Sie unterstützen den täglichen Betrieb des Systems und geben Empfehlungen für die Meldung von Störungen und den Umgang mit Ausfallzeiten.



ZIELGRUPPE

**Fachkräfte für die
Anwendung des Dublin-
Verfahrens und politische
Entscheidungsträger**

<https://euaa.europa.eu/publications/recommendations-dublinet>



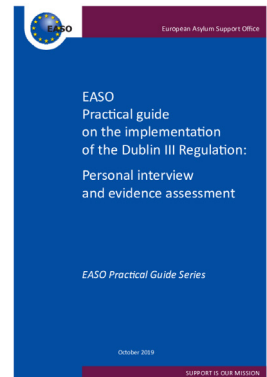
Umsetzung der Dublin-III-Verordnung. Persönliche Anhörung und Beweismündigung

Dieses Praxistool wurde entwickelt, um Fachkräfte für die Anwendung des Dublin-Verfahrens bei ihrer täglichen Arbeit bei der Umsetzung der Dublin-III-Verordnung zu unterstützen.

Der Leitfaden hat zwei besondere Themen im Zusammenhang mit dem Dublin-Verfahren zum Gegenstand: die persönliche Anhörung und die Beweismündigung.

Er umfasst drei Ebenen, die unabhängig voneinander, aber auch gemeinsam verwendet werden können:

- Orientierungshilfen für die verschiedenen Elemente der Durchführung der persönlichen Anhörung und der Beweismündigung im Rahmen des Dublin-Systems;
- Checklisten als praktische Gedächtnisstütze für Personen, die persönliche Anhörungen und Beweismündigungen durchführen;
- Verweise auf Rechtsvorschriften, einschlägige Rechtsprechung und weitere Quellen.



ZIELGRUPPE

Fachkräfte für die Anwendung des Dublin-Verfahrens

<https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-implementation-dublin-iii-regulation>

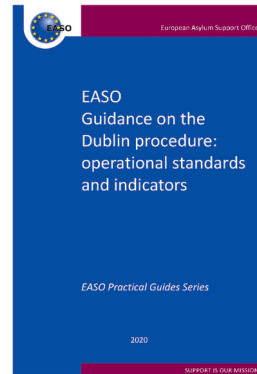


Dublin-Verfahren: Operative Normen und Indikatoren

Mit diesem Leitfaden sollen die Mitgliedstaaten dabei unterstützt werden, die bestehenden Rechtsvorschriften der Dublin-III-Verordnung in die Praxis umzusetzen und sie in harmonisierter Weise anzuwenden. Sie stellen ein Hilfsmittel zur Unterstützung des technischen Betriebs der Dublin-Stellen dar, das auch als Instrument für die Selbstbewertung genutzt werden kann.

Der Leitfaden ist in 12 thematische Abschnitte gegliedert, die alle Phasen des Dublin-Verfahrens abdecken, von der Feststellung eines Dublin-Falles bis hin zur Überstellung. Jeder Abschnitt enthält spezielle gemeinsame Normen und Indikatoren, die die Bewertung der Einhaltung der Normen erleichtern. Gesonderte Kästen mit bewährten Verfahren und erläuternden Anmerkungen erleichtern das Verständnis des Leitfadens.

Der Leitfaden ist auch im [html](#)-Format verfügbar.



ZIELGRUPPE

**Politische
Entscheidungsträger,
Führungskräfte in
den nationalen
Entscheidungsbehörden,
Qualitätsbeauftragte**

[https://euaa.europa.eu/
publications/guidance-dublin-
procedure](https://euaa.europa.eu/publications/guidance-dublin-procedure)



Empfehlungen zu Dublin-Überstellungen

Die Empfehlungen enthalten Leitfäden für gemeinsam vereinbarte bewährte Verfahren im Bereich der Dublin-Überstellungen. Sie richten sich an alle Personalkategorien, die an der Planung, Organisation und Durchführung von Dublin-Überstellungen beteiligt sind. Die meisten Empfehlungen richten sich an Dublin-Sachbearbeitende und Mitarbeiter in den Behörden der Mitgliedstaaten, die sich operativ mit Dublin-Überstellungen befassen.



ZIELGRUPPE

Sachbearbeitende, Fachkräfte für die Anwendung des Dublin-Verfahrens und politische Entscheidungsträger, die an der Planung, Organisation und Durchführung von Dublin-Überstellungen beteiligt sind

<https://euaa.europa.eu/publications/recommendations-dublin-transfers>



Empfehlungen zur Familienzusammenführung im Rahmen des Dublin-Verfahrens

Diese Empfehlungen zielen darauf ab, die Zusammenarbeit zu erleichtern, die Qualitätsstandards zu erhöhen und die Harmonisierung der Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten bei Fällen der Familienzusammenführung im Rahmen des Dublin-Verfahrens zu unterstützen.



ZIELGRUPPE

**Manager, Fachreferenten,
Qualitätsbeauftragte und
Rechtsberater**

- <https://euaa.europa.eu/publications/recommendations-family-reunification-within-dublin-procedure>



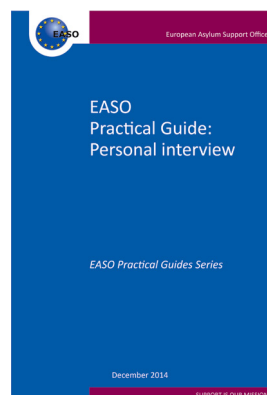
PRÜFUNG DES ANTRAGS

WICHTIGSTE PRAKTISCHE LEITFÄDEN

Persönliche Anhörung

Als erstes praktisches Instrument, das im Rahmen des EUAA-Qualitätsmatrixprozesses entwickelt wurde, soll dieser Praxisleitfaden Sachbearbeitende in den EU+-Ländern bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Er bietet eine praktische Checkliste und eine kurze Anleitung in fünf Phasen im Zusammenhang mit der Durchführung der persönlichen Anhörung. Diese lauten wie folgt: Vorbereitung auf die persönliche Anhörung (Abschnitt 1), Beginn der Anhörung und Bereitstellung von Informationen (Abschnitt 2), Durchführung der Anhörung (Abschnitt 3), Hilfestellung in Bezug auf den Inhalt des Asylantrags, der im Rahmen der Anhörung geprüft werden muss, (Abschnitt 4) sowie Abschluss der Anhörung und die im Anschluss durchzuführenden Schritte (Abschnitt 5).

Die Leitfäden enthalten Hyperlinks zu Rechtsverweisen, die direkt zur weiteren Konsultation abgerufen werden können.



ZIELGRUPPE

Sachbearbeitende und Qualitätsbeauftragte

■ <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-personal-interview>



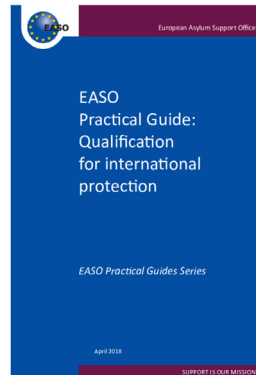
Anspruch auf internationalen Schutz

Mit diesem Praxisleitfaden sollen Sachbearbeitende bei der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz und der Anwendung der rechtlichen Kriterien für die Anerkennung des Anspruchs auf internationalen Schutz, d. h. auf die Zuerkennung des Flüchtlingsstatus oder subsidiären Schutzes, unterstützt werden.

Der Leitfaden enthält Checklisten, eine Anleitung und Verweise auf Rechtsvorschriften und die Rechtsprechung, die Sachbearbeitende bei der Beurteilung unterstützen, ob der betreffende Antragsteller die Voraussetzungen für die Gewährung internationalen Schutzes erfüllt.

Der Praxisleitfaden ist auch im [HTML](#)-Format verfügbar und enthält einen Entscheidungsbaum, in dem alle Schritte des Entscheidungsprozesses beschrieben werden.

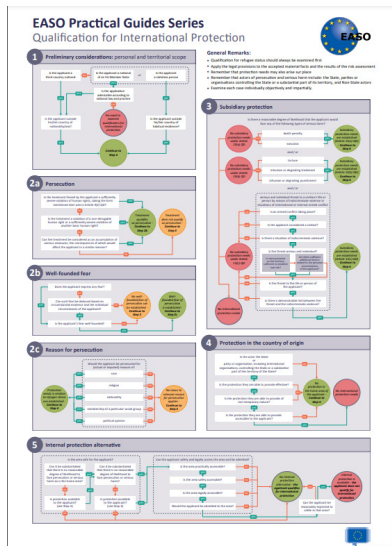
Das Ablaufdiagramm des Entscheidungsbaums ist als Poster erhältlich.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende und
Qualitätsbeauftragte**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-qualification-international-protection>

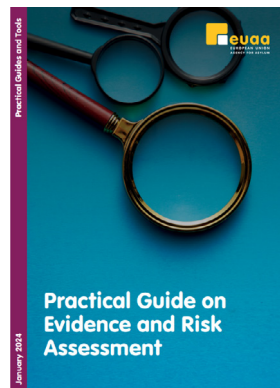


Beweiswürdigung und Gefährdungsbeurteilung

Dieser Leitfaden bietet eine umfassende Methodik und eine zentrale Hilfestellung für Sachbearbeitende bei den drei Schritten der Beweiswürdigung und Gefährdungsbeurteilung: Diese Schritte sind:

- Zusammentragen von Informationen
- Glaubhaftigkeitsprüfung
- Gefährdungsbeurteilung

Er enthält praktische Instrumente und Hilfsmittel, wie eine Checkliste, Ablaufdiagramme und Beispiele.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende,
politische
Entscheidungsträger,
Qualitätsbeauftragte und
Rechtsberater**

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-evidence-and-risk-assessment/>

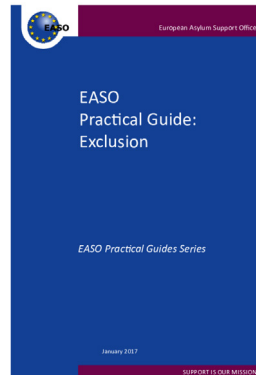


Ausnahme

Dieser Leitfaden wurde entwickelt, „um Unterstützung bei der Erkennung und Prüfung potenzieller Ausschlussfälle bereitzustellen. Gegenstand des Leitfadens sind in erster Linie Ausschlussgründe nach Artikel 12 Absatz 2 und Artikel 17 der Richtlinie 2011/95/EU sowie die folgenden Aspekte:

- Bedeutung des Begriffs Ausschluss;
- Erkennen potenzieller Ausschlussfälle;
- Verweis und Verfahrensgarantien;
- persönliche Anhörung mit dem Schwerpunkt Ausschluss einschließlich Vorbereitung und Durchführung der Anhörung;
- Beweiswürdigung,
- rechtliche Prüfung einschließlich Einstufung von zum Ausschluss führenden Handlungen und individuelle Verantwortlichkeit;
- Abfassung der den Ausschluss betreffenden Elemente für die Entscheidung;
- Verweisung für Zwecke der Ermittlung und/oder Strafverfolgung.

Dieses Instrument besteht aus Checklisten, Leitfäden und Verweisen auf die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Rechtsprechung. Der Leitfaden enthält auch Raum für die Erfassung nationaler Ansätze.



ZIELGRUPPE

Sachbearbeitende und Qualitätsbeauftragte

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-exclusion>



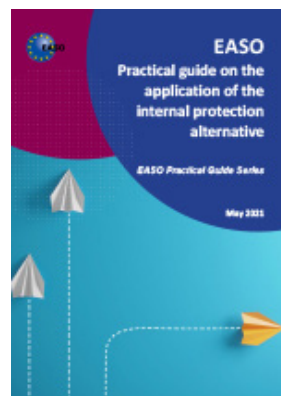
ANERKENNUNG

Alternative des internen Schutzes

Dieses Instrument gibt Sachbearbeitenden und Entscheidungsträgern Hilfestellung in Bezug auf die Alternative des internen Schutzes (IPA) und deren Anwendung. Im Leitfaden werden die einschlägige Rechtsprechung sowie nationale Verfahren erläutert und Praxisbeispiele für Sachbearbeitende vorgestellt, die sie heranziehen können, wenn sie die Alternative des internen Schutzes in den einzelnen Verfahrensschritten untersuchen und beurteilen, z. B. während der Anhörung und bei der Entscheidung.

Der Leitfaden legt dar, welche Parameter Sachbearbeitende beachten müssen, wenn sie einen potenziellen IPA-Ort ermitteln bzw. die IPA-Kriterien beurteilen, um über die Anwendung der Alternative des internen Schutzes zu entscheiden. Dazu gehören die Prüfung der Sicherheit, der Reise und Aufnahme sowie der Zumutbarkeit der Ansiedlung am Ort der Alternative des internen Schutzes.

Ergänzt wird dieser Praxisleitfaden durch häufig anzutreffende Profile von Antragstellern und Punkte, die bei der Bewertung der IPA-Kriterien durch die Sachbearbeitenden zu berücksichtigen sind. Er wird auch durch besondere Erwägungen zur Anwendung der IPA in Bezug auf die Beendigungsklauseln und Folgeanträge ergänzt.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende
und politische
Entscheidungsträger,
Führungskräfte und
Qualitätsbeauftragte**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-internal-protection-alternative>

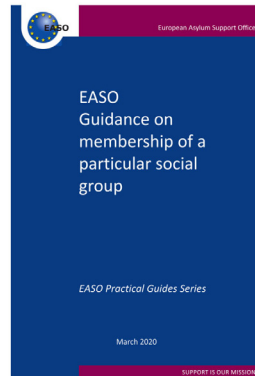


Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe

Dieser Praxisleitfaden unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Anwendung des Konzepts der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe (MPSG) als einen der Verfolgungsgründe der Genfer Konvention von 1951 bei der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz. Dieser Leitfaden zur „weichen“ Konvergenz („Soft Convergence“) bietet eine Orientierungshilfe für die Anwendung einheitlicher rechtlicher Kriterien und gemeinsamer Normen bei der Bestimmung der Personen, die die Voraussetzungen für die Gewährung internationalen Schutzes erfüllen.

Der Leitfaden ist in vier Hauptteile gegliedert und enthält eine Reihe von Grundsätzen sowie Informationen zu deren Anwendung:

- Rechtsgrundlage für das Konzept der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe;
- rechtliche Analyse der Definition der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe;
- Zusammenhang zwischen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe und fehlendem Schutz;
- häufig anzutreffende Profile, bei denen die Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe in Betracht gezogen werden könnte.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende,
Qualitätsbeauftragte,
politische
Entscheidungssträger**

- <https://euaa.europa.eu/publications/guidance-membership-particular-social-group>

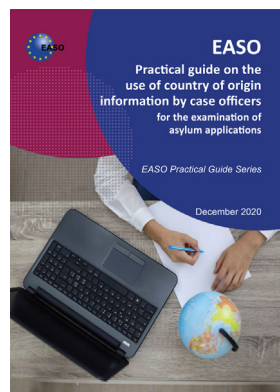


Verwendung von Herkunftsländerinformationen durch Sachbearbeitende zur Prüfung von Asylanträgen

Dieses Instrument bietet Sachbearbeitenden Orientierungshilfen für die praktische Verwendung von Herkunftsländerinformationen (COI) in den verschiedenen Phasen des Asylverfahrens – Vorbereitung und Durchführung der persönlichen Anhörung, Vornahme der Glaubwürdigkeitsprüfung und der Gefährdungsbeurteilung im Rahmen der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz. Ferner enthält der Leitfaden Informationen über die Quellen von Herkunftsländerinformationen sowie praktische Tipps für einfache COI-Recherchen.

Das Instrument ist in zwei Ebenen gegliedert, die sich unabhängig voneinander nutzen lassen:

- Orientierungshilfen für die verschiedenen Verfahrensphasen der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz mit besonderem Augenmerk auf der Rolle von Herkunftsländerinformationen und den diesbezüglich geltenden Standards;
- Checkliste der im Rahmen der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz hinsichtlich der Verwendung von Herkunftsländerinformationen empfohlenen Schritte.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende,
Qualitätsbeauftragte,
Rechtsberater**

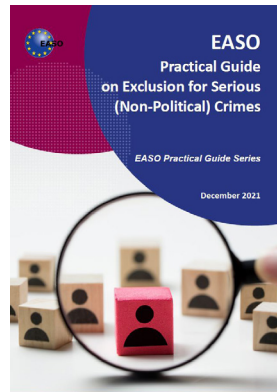
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-use-country-origin-information>



Ausschluss wegen schwerer (nichtpolitischer) Straftaten

Dieser Leitfaden behandelt die wichtigsten Elemente der Prüfung des Ausschlussstatbestandes und erläutert die diesbezüglichen konstitutiven Elemente der „schweren (nichtpolitischen) Straftat“, das Zusammenspiel zwischen dem Ausschluss wegen schwerer (nichtpolitischer) Straftaten und ähnlichen einschlägigen Bestimmungen sowie den Zusammenhang mit Strafverfahren.

Die Anhänge enthalten zusätzliche Informationen über die Umstände, die im Rahmen der individuellen Prüfung der Schwere einer Straftat berücksichtigt werden können. Dort finden sich auch Informationen zu den einschlägigen Grundsätzen und Begriffen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende,
Qualitätsbeauftragte,
Rechtsberater**

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-exclusion-serious-non-political-crimes>



Anhörung von Asylbewerbern mit religiös begründetem Asylantrag

Dieser Leitfaden hilft den Sachbearbeitenden, Anhörungen angesichts der Komplexität und der Herausforderungen, die religiös begründete Asylanträge mit sich bringen, fairer und effizienter zu gestalten. Er soll das Verständnis der Sachbearbeitenden für den Religionsbegriff im Kontext des internationalen Schutzes verbessern und es ermöglichen, geeignete Bedingungen für die persönliche Anhörung zu schaffen.

Es wird Hilfestellung dazu gegeben, welche Elemente abhängig von der Art des jeweiligen, häufig anzutreffenden religiös begründeten Asylantrags im Rahmen der persönlichen Anhörung zu untersuchen sind:

- Konvertierung zu einer anderen Religion;
- Austritt aus der bisherigen Religion, um sich einem atheistischen, agnostischen oder nichtreligiösen Weltanschauungssystem anzuschließen;
- religiöse Minderheiten;
- Wehrdienstverweigerer aus religiösen Gewissensgründen;
- geschlechtsspezifische religiöse Verfolgung.



ZIELGRUPPE

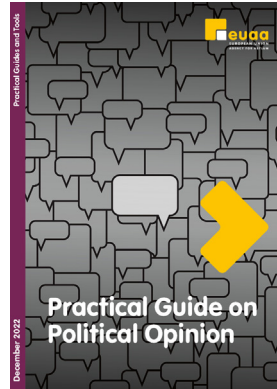
**Sachbearbeitende,
Aufsichtsbehörden,
politische
Entscheidungsträger,
Qualitätsbeauftragte,
Ausbilder und
Rechtsberater**

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-interviewing-applicants-religion-based-asylum-claims>



Politische Überzeugung

Ziel dieses Praxisleitfadens ist es, Sachbearbeitenden einen Rahmen an die Hand zu geben, mit dem sie Anträge auf internationalen Schutz aufgrund politischer Überzeugung untersuchen können.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende,
politische
Entscheidungsträger,
Qualitätsbeauftragte und
Rechtsberater**

■ [https://euaa.europa.eu/
publications/practical-
guide-political-opinion](https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-political-opinion)



Dolmetschen im Asylverfahren

Dieser Leitfaden und die Hilfsmittel für das Dolmetschen im Asylverfahren umfassen:

Praxisleitfaden für das Dolmetschen im Asylverfahren

Dieser Leitfaden informiert die Dolmetscher darüber, was sie bei der Durchführung ihrer Aufgaben erwarten können, und erläutert ihre Rolle und die wichtigsten Grundsätze, die zu wahren sind. Er bietet Orientierungshilfe für das Dolmetschen im Einklang mit internationalen Standards.

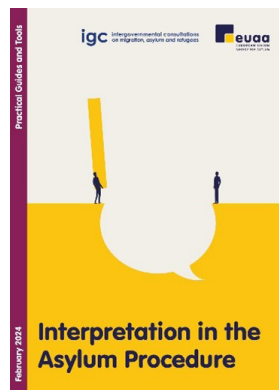
Grundlegende Regeln für das Dolmetschen im Asylverfahren

Auf dem Poster werden zehn wesentliche Regeln beschrieben, die bei der Verdolmetschung im Asylverfahren zu beachten sind.

Checklisten zum Dolmetschen im Asylverfahren

Das Instrument kann von Dolmetschern verwendet werden, um:

- sich vor der Durchführung ihrer Aufgaben an die wichtigsten Aspekte zu erinnern, die erforderlich sind, um die Qualität ihrer Verdolmetschung zu gewährleisten;
- nach Abschluss ihrer Aufgaben als Selbstbewertungsinstrument zu dienen, um zu ermitteln, welche Aspekte verbessert werden müssen.



ZIELGRUPPE

**Dolmetscher,
Dolmetscherkoordinatoren,
Qualitätssicherungsbeauftragte
und Sachbearbeitende**

- <https://euaa.europa.eu/interpretation-asylum-procedure>



Qualitätsmatrix-Synthesebericht über das persönliche Gespräch, die Beweiswürdigung und Qualifikation

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Praktiken der Asylverwaltungen der EU+-Länder in Bezug auf die persönliche Anhörung, die Beweiswürdigung und die Qualifikation für internationalen Schutz, wobei der Schwerpunkt auf allgemeinen Trends liegt. Der Bericht bietet einen Einblick in die Praktiken der Asylverwaltungen der EU+-Länder auf allgemeiner, aggregierter Ebene.



ZIELGRUPPE

Sachbearbeitende, politische Entscheidungsträger, Qualitätsbeauftragte und Rechtsberater

- <https://euaa.europa.eu/publications/quality-matrix-synthesis-report-personal-interview-evidence-assessment-and-qualification>



Ausstehende praktische Leitfäden

- Bewerber mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten, geschlechtlichen Ausdrucksformen und Geschlechtsmerkmalen (SOGIESC): Prüfungsverfahren
- Staatsangehörigkeit

BESONDERE VERFAHREN

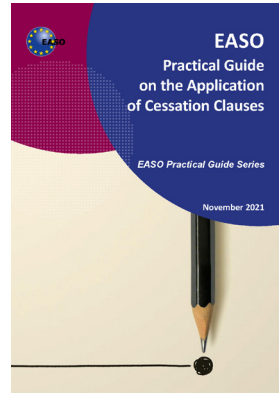
Anwendung der Beendigungsklauseln

Dieser Praxisleitfaden bietet Sachbearbeitenden Hilfestellung bei der Prüfung der Anwendung der Beendigungsklauseln sowie Unterstützung für Fachreferenten bei der Umsetzung nationaler Abläufe im Zusammenhang mit dem Beendigungsverfahren.

Das Instrument gliedert sich in zwei Ebenen, auf denen die Anwendung der Beendigungsklauseln umfassend erläutert wird: Es bietet zu folgenden Themen Hilfestellung:

- **Wesen der Beurteilung der Beendigungsbestimmungen**, einschließlich des zur Beendigung führenden individuellen Verhaltens der Personen, denen Schutz zuerkannt wurde; veränderte Gegebenheiten im Land der Staatsangehörigkeit/des gewöhnlichen Aufenthalts; Ausnahmeregelungen bei der Anwendung der Beendigungsklauseln; rechtliche Folgen der Beendigung; besondere Umstände bei der Prüfung der Beendigung;
- **Durchführung des Beendigungsverfahrens** in der Praxis, einschließlich der Abläufe des Beendigungsverfahrens; verfahrenstechnische Überlegungen bei der Durchführung; Checklisten, zu beachtende Punkte und praktische Beispiele im Zusammenhang mit persönlichen Anhörungen zur Beendigung, Anwendung der Beweislast bei der Beendigung, sowie rechtliche Analyse von Beendigungsentscheidungen.

Des Weiteren werden in diesem Leitfaden besondere Umstände bei der Prüfung der Beendigung erläutert, beispielsweise praktische Herausforderungen bei der Kommunikation mit Personen, denen Schutz zuerkannt wurde, und die Organisation von Beendigungen für größere Personengruppen.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende,
politische
Entscheidungsträger,
Führungskräfte und
Qualitätsbeauftragte**

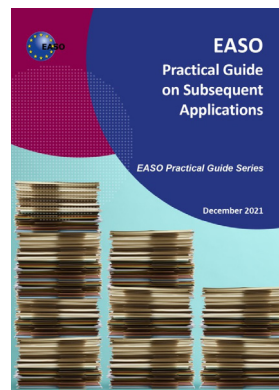
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-application-cessation-clauses>



Folgeanträge

Dieses Instrument soll Sachbearbeitenden Hilfestellung zur Antragsprüfung und zu den besonderen Verfahrensvorschriften für die Beurteilung von Folgeanträgen geben. Zu diesem Zweck konzentriert sich der Leitfaden auf drei Hauptaspekte:

- besondere Verfahrensvorschriften, die bei der Beurteilung von Folgeanträgen anwendbar sind;
- Auslegung und Anwendung relevanter Konzepte im Zusammenhang mit Folgeanträgen;
- Untersuchung der konkreten Situationen, in denen ein Folgeantrag gestellt werden könnte.



ZIELGRUPPE

Sachbearbeitende und politische Entscheidungsträger

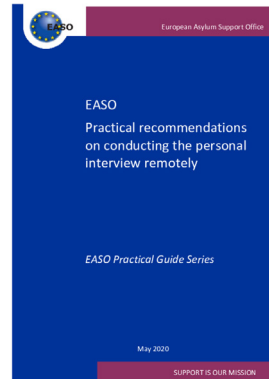
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-subsequent-applications>



Praxisempfehlungen zur Durchführung persönlicher Fernanhörungen

Diese Empfehlungen wurden im Zuge der COVID-19-Notlage konzipiert. Sie bieten Hilfestellung für die Durchführung persönlicher Fernanhörungen, die auf bewährten Praktiken aus den EU+-Ländern und vorhandenen EUAA-Leitfäden basieren. Die Empfehlungen beschreiben die Verfahrensgarantien und praktischen Empfehlungen, die Asylbehörden bei der Vorbereitung und Durchführung persönlicher Fernanhörungen von Nutzen sein könnten, einschließlich:

- technischer Vorkehrungen, Sicherheit und Vertraulichkeit;
- praktischer Vorkehrungen vor, während und nach der Anhörung;
- rechtlicher Überlegungen;
- Befragungstechniken und Überlegungen zur Qualität;
- Überlegungen hinsichtlich der Schutzbedürftigkeit.



ZIELGRUPPE

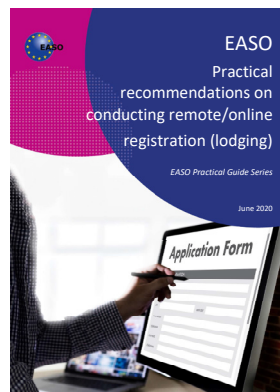
Sachbearbeitende und politische Entscheidungsträger

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-recommendations-conducting-personal-interview-remotely>



Praxisempfehlungen zur Durchführung von Fern-/ Online-Registrierungen (Antragsstellung)

Diese Empfehlungen wurden im Zuge der COVID-19-Notlage konzipiert. Sie beschreiben schwerpunktmäßig alternative Lösungen für die Registrierung von Anträgen auf internationalen Schutz (Antragstellung). Sie enthalten praktische Empfehlungen dazu, wie Fern-, Online- oder IT-Elemente in den Registrierungsprozess eingebracht werden können, um die Effizienz und Organisation des Verfahrens insgesamt zu verbessern. Die Empfehlungen beschreiben die Verfahrensgarantien und praktischen Empfehlungen, die Asylbehörden bei der Vereinfachung der Fern-/Online-Stellung von Anträgen auf internationalen Schutz von Nutzen sein können.



ZIELGRUPPE

**Sachbearbeitende
und politische
Entscheidungsträger**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/practical-recommendations-conducting-remoteonline-registration-lodging>

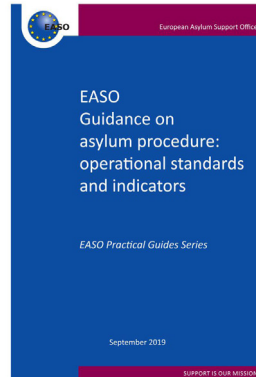


QUALITÄTSSICHERUNG IM ASYLVERFAHREN

Asylverfahren: Operative Normen und Indikatoren

Dieser Leitfaden unterstützt die Mitgliedstaaten bei der praktischen Umsetzung der Kernbestimmungen der Richtlinie (2013/32/EU), um faire und wirksame Asylverfahren zu erreichen und das GEAS auf operativer Ebene zu stärken. Der Leitfaden soll nationale Asylverfahren auf politischer Ebene stärken sowie als Referenz für die Entwicklung nationaler Überwachungsrahmen und die Durchführung von Selbstbewertungen des Asylverfahrens dienen.

Der Leitfaden ist in drei Schwerpunktbereiche gegliedert: Zugang zum Verfahren, Garantien für die Antragsteller und Prüfung des Antrags.



ZIELGRUPPE

**Politische
Entscheidungsträger,
Führungskräfte und
Qualitätsbeauftragte und
Erstkontakt-Beauftragte**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/guidance-asylum-procedure>



Qualitätssicherungsinstrument: Prüfung des Antrags auf internationalen Schutz

Dieses Instrument wurde entwickelt, um den EU+-Ländern einen gemeinsamen Rahmen für die interne Qualitätsbewertung und -sicherung von Anträgen auf internationalen Schutz bereitzustellen.

Das Instrument enthält Standards und Indikatoren sowie eine Methodik für die Qualitätsbewertung der persönlichen Anhörung und der erstinstanzlichen Entscheidung von Fällen in der Sache und aus Zulässigkeitsgründen (bekannt als Konzept des sicheren Drittstaats).

Es ist in Form von Bewertungsformularen für handschriftliche Notizen und als IT-Anwendung verfügbar, die den EU+-Ländern ein integriertes, benutzerfreundliches Qualitätssicherungsinstrument zur Verfügung stellt. Dies ermöglicht einen strafferen und effizienteren internen Qualitätssicherungsprozess mit Berichtsfunktionen, die Einblicke in die Gesamtqualität der Anhörungs- und Entscheidungsprozesse bieten.

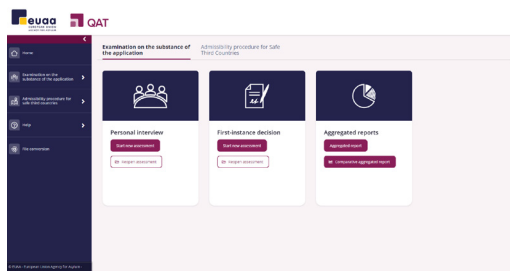
Qualitätssicherungsinstrument – Anwendung



ZIELGRUPPE

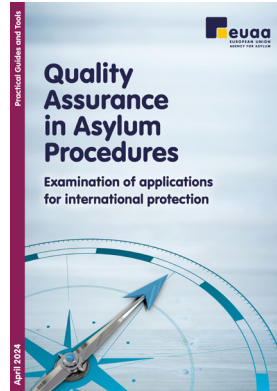
**Sachbearbeitende,
Qualitätsbeauftragte,
Rechtsberater**

■ [https://euaa.europa.eu/
Quality_Assurance_Tool](https://euaa.europa.eu/Quality_Assurance_Tool)



Qualitätssicherung in Asylverfahren: Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz

Ziel dieses Leitfadens ist es, die Asylbehörden bei der Umsetzung eines Qualitätsmanagementzyklus im Asylverfahren zu unterstützen und ihre Qualitätsmanagementsysteme weiterzuentwickeln. Gleichzeitig wird in dem Leitfaden erläutert, wie Maßnahmen in die Praxis umgesetzt werden können, um die Qualität der persönlichen Anhörung und der erstinstanzlichen Entscheidung zu gewährleisten. Je nach den Gegebenheiten in den nationalen Asylverwaltungen können die in diesem Leitfaden enthaltenen Leitlinien und Standards auch in anderen Bereichen wie der Aufnahme, der Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 (Dublin-Verordnung), der Verdolmetschung, der Qualität der Herkunftslandinformationen (COI) und anderen Verwaltungsverfahren angewandt werden.



ZIELGRUPPE

**Qualitätsbeauftragte,
Führungskräfte, Teamleiter,
Koordinatoren**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-quality-assurance-asylum-procedures>



Ausstehende praktische Leitfäden

- Notfallplanung und Vorsorge im Asylverfahren: Operative Normen und Indikatoren

AUFNAHME

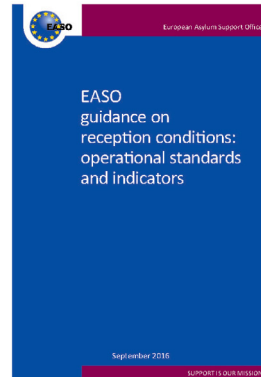
Aufnahmebedingungen: Operative Normen und Indikatoren

Dieser Leitfaden unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der wichtigsten Bestimmungen der Richtlinie 2013/33/EU. Sie können auf politischer wie auf operativer Ebene als Rahmen für die einzelstaatliche Weiterentwicklung von Aufnahmevorschriften genutzt werden und helfen den Aufnahmebehörden beim Planen und Betreiben von Aufnahmeeinrichtungen.

Der Leitfaden ist in acht Hauptabschnitte gegliedert, die zentralen Bereichen der Richtlinie entsprechen und in denen die jeweiligen Normen, Messindikatoren und bewährten Verfahren aufgeführt sind:

- Wohnungswesen;
- Verpflegung;
- Kleidung und Non-Food-Artikel;
- Geldleistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs;
- Gesundheitsfürsorge;
- Informations- und Beratungsangebot;
- Ermittlung und Beurteilung besonderer Bedürfnisse und Reaktion darauf;
- Ausbildung des Personals;

Das Instrument wird durch die IT-App arc.euaa.europa.eu ergänzt (weitere Informationen finden Sie auf S. 43).



ZIELGRUPPE

**Aufnahmebeauftragte,
politische
Entscheidungsträger und
Führungskräfte nationaler
Aufnahmebehörden**

- <https://euaa.europa.eu/publications/guidance-reception-conditions-standards-and-indicators>



Aufnahmebedingungen für unbegleitete Minderjährige: Operative Normen und Indikatoren

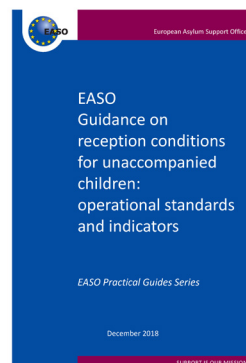
Dieser Leitfaden unterstützt die EU+-Staaten bei der Umsetzung der Kernbestimmungen der Richtlinie 2013/33/EU und gewährleistet gleichzeitig einen angemessenen Lebensstandard für unbegleitete Minderjährige, der ihren besonderen Bedürfnissen bei der Aufnahme gerecht wird. Er kann auf politischer wie auf operativer Ebene als Rahmen für die einzelstaatliche Weiterentwicklung von Aufnahmevorschriften genutzt werden und hilft den Aufnahmebehörden, die mit unbegleiteten Minderjährigen arbeiten, beim Planen und Betreiben von Aufnahmeeinrichtungen sowie beim Gewährleisten einer angemessenen Betreuung entsprechend den besonderen Bedürfnissen.

Die in diesem Leitfaden aufgeführten Normen und Indikatoren behandeln die besonderen Bedürfnisse unbegleiteter Minderjähriger in Aufnahmeeinrichtungen, doch können sie auch für begleitete Minderjährige herangezogen werden.

Der Leitfaden ist in neun Abschnitte gegliedert, in denen die jeweiligen Normen, Messindikatoren und bewährten Verfahren aufgeführt sind:

- Informationen und Vertretung;
- Ermittlung besonderer Bedürfnisse bei der Aufnahme von Minderjährigen;
- Zuweisung;
- tägliche Betreuung;
- Mitarbeiter;
- Gesundheitsfürsorge;
- Bildung;
- Verpflegung und Kleidung;
- Unterbringung.

Das Instrument wird durch die IT-App arc.euaa.europa.eu ergänzt (weitere Informationen finden Sie auf S. 43).



ZIELGRUPPE

**Aufnahmebeauftragte,
politische
Entscheidungsträger und
Führungskräfte nationaler
Aufnahmebehörden**

- <https://euaa.europa.eu/publications/guidance-reception-conditions-unaccompanied-children>



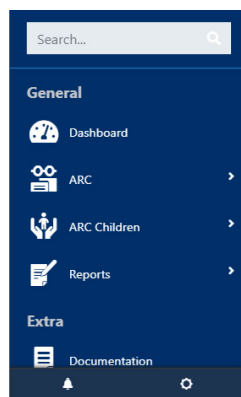
Instrument für die Bewertung von Aufnahmebedingungen

Dieses IT-Tool bietet den EU+-Ländern eine praktische Lösung, denn es ermöglicht Behörden, die Aufnahmebedingungen auf nationaler Ebene selbst zu bewerten. Es basiert auf den gemeinsamen Normen und Indikatoren für die Aufnahme, die in den beiden EUAA-Leitfäden zu Aufnahmebedingungen aus dem Jahr 2016 (allgemeiner Leitfaden) bzw. 2018 (unbegleitete Minderjährige) festgehalten sind.

Das Instrument steht sowohl als App als auch als Offline-Software zur Verfügung und gestattet es den EU+-Ländern, Leistungsdaten ihrer Aufnahmeeinrichtungen zu erfassen, zu verarbeiten und auszutauschen.

Wichtigste technische Funktionen des Instruments:

- Bewertung mittels eines Kästchens zum Abhaken der betreffenden Indikatoren, einschließlich Tipps und Beispiele;
- Berichterstellung, einschließlich Statistiken, Grafiken und Anmerkungen zur Umsetzung von Normen und Indikatoren;
- Spracherkennung (auf Englisch) zur einfachen Aufzeichnung von Anmerkungen während einer Bewertung.
- Zusätzliche Inhalte sind ebenfalls zu Folgendem verfügbar:
- operativen Tipps zu Indikatoren mit praktischen Beispielen für die Bewertung bestimmter Indikatoren;
- Bewertungsmethodik, einschließlich eines partizipativen Ansatzes und Rückmeldungen der Bewohner (nach Fertigstellung des Tools zu entwickeln);
- einem qualitativem und quantitativem Berichtsformat.



ZIELGRUPPE

**Aufnahmebeauftragte
und politische
Entscheidungsträger**



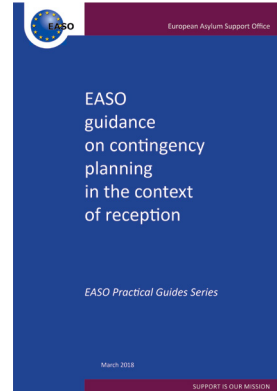
Notfallplanung im Kontext der Aufnahme

Dieser Leitfaden unterstützt die Bereitschaft und Fähigkeit der Aufnahmebehörden der Mitgliedstaaten, mit Situationen eines Massenzustroms oder unerwarteten Ereignissen umzugehen.

Das Instrument bietet ausführliche Orientierungshilfen für die Notfallplanung. Es soll frühzeitige Maßnahmen sowie einen besseren Umgang mit künftigen Ungewissheiten ermöglichen und die Behörden bei der Vorwegnahme und Lösung der Probleme unterstützen, die in Situationen auftreten, in denen es zu einem hohen Zustrom kommen kann.

Der Leitfaden ist in 13 Abschnitte untergliedert, enthält Checklisten und folgt einem integralen Konzept für die Notfallplanung. Die Abschnitte haben unter anderen die folgenden Themen zum Gegenstand:

- Management und Entscheidungsprozess;
- Informationsmanagement;
- externe Koordinierung;
- Mittelbewirtschaftung und finanzielle Ressourcen;
- Unterbringungskapazität;
- Ressourcenmanagement;
- Personal;
- Mindestnormen für die Aufnahmebedingungen;
- Sicherheit und Prävention.



ZIELGRUPPE

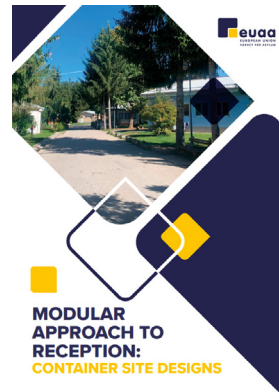
Aufnahmebeauftragte, politische Entscheidungsträger und Führungskräfte nationaler Aufnahmebehörden

- <https://euaa.europa.eu/publications/guidance-contingency-planning>



Modularer Ansatz für die Aufnahme: Gestaltung von Container-Standorten – Praktisches Instrument der EUAA zur Gestaltung und Verwaltung modularer Aufnahmezentren

Diese Veröffentlichung dient als Leitfaden für einschlägige Interessenträger (z. B. nationale, regionale und lokale Behörden sowie Organisationen der Zivilgesellschaft) bei Gestaltung und Bau neuer Aufnahmezentren gemäß den Standards und Leitfäden der EUAA.



ZIELGRUPPE

**Aufnahmebehörden,
Zivilgesellschaft,
Architekten, Ingenieure
und Leiter von
Aufnahmezentren**

■ <https://euaa.europa.eu/publications/modular-approach-reception-container-site-designs>



Privatunterkünfte für aus der Ukraine vertriebene Personen – Praktische Empfehlungen für die Notunterbringung in Privatunterkünften für aus der Ukraine vertriebene Personen

Mit diesen Empfehlungen sollen praktische Empfehlungen gegeben werden, um die einschlägigen Interessenträger (nationale, regionale und lokale Behörden sowie Organisationen der Zivilgesellschaft) bei der Zuweisung von Vertriebenen zu verfügbaren privaten Unterkünften anzuleiten. Diese praktischen Empfehlungen dienen nicht dazu, funktionierende und bestehende Verfahren in den EU+ Ländern, Regionen, Kommunen, Bezirken und Gemeinden zu ersetzen. Stattdessen ergänzen diese Empfehlungen diese Bemühungen und stellen gleichzeitig sicher, dass Schutzvorkehrungen für Personen, die Notunterkünfte benötigen, und für diejenigen, die solche Unterkünfte bereitstellen, auf koordinierte, sichere, wirksame und systematische Weise getroffen werden.



ZIELGRUPPE

Nationale, regionale und lokale Interessenträger und Organisationen der Zivilgesellschaft

■ <https://euaa.europa.eu/publications/private-accommodation-persons-displaced-ukraine>

Ausstehende Praxisleitfäden und -instrumente

- Aufnahme; Operative Normen und Indikatoren
- Instrument für die Standortbeurteilung und Gebäudebewertung
- Einrichtung und Verwaltung eines Ankunfts-/Aufnahmezentrums
- Antragsteller mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten, geschlechtlichen Ausdrucksformen und Geschlechtsmerkmalen (SOGIESC): Aufnahme

ANTRAGSTELLER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Instrument für die Ermittlung von Personen mit besonderen Bedürfnissen

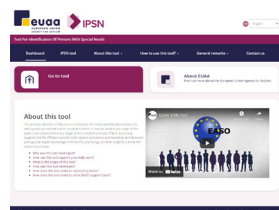
Das Instrument für die Ermittlung von Personen mit besonderen Bedürfnissen ist eine interaktive Online-Lösung, die es dem Nutzer ermöglicht, potenzielle besondere Bedürfnisse im Kontext des Asylverfahrens und der Aufnahme zu ermitteln.

Es unterstützt die Ermittlung von 14 verschiedenen Kategorien: begleitete und unbegleitete Minderjährige, Menschen mit Behinderungen, ältere Personen, Schwangere, Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern, Opfer von Menschenhandel, Menschen mit schweren Erkrankungen, Menschen mit psychischen Störungen, Personen, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben, lesbische, schwule, bisexuelle und intergeschlechtliche Personen und Menschen mit geschlechtsspezifischen besonderen Bedürfnissen.

In dem Instrument werden besondere Garantien für die folgenden fünf Phasen vorgeschlagen:

- Erstkontakt – Antragsvorbereitung;
- Hilfe bei der Aufnahme;
- förmliche Antragsstellung;
- persönliche Anhörung;
- Abschluss des erstinstanzlichen Asylverfahrens.

Auf der Grundlage der vom Nutzer vorgenommenen Auswahl erstellt das Instrument einen Bericht, der mit einer Referenznummer und den entsprechenden Anmerkungen weiter individualisiert werden kann, bevor er gespeichert und/oder ausgedruckt wird.



ZIELGRUPPE

Erstkontakt-Beauftragte sowie nicht spezialisierte Mitarbeiter, die mit Personen in Kontakt stehen, die internationalen Schutz beantragen

■ <http://ipsn.euaa.europa.eu/>



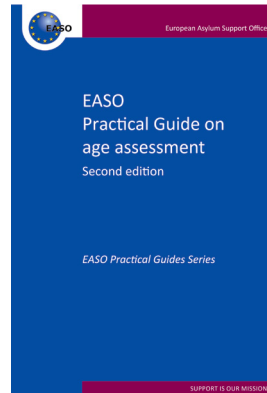
Altersbestimmung – Zweite Ausgabe

Mit diesem Leitfaden sollen die EU+-Staaten bei der Umsetzung des Grundsatzes des Kindeswohls im Zuge der Beurteilung der Notwendigkeit einer Altersüberprüfung sowie bei der Gestaltung und Durchführung einer Altersbestimmung unterstützt werden.

Der Leitfaden basiert auf fünf miteinander verknüpften Pfeilern und bietet Folgendes:

- Analyse der Auswirkungen der Altersbestimmung auf andere Rechte des Antragstellers;
- Hilfestellung bei der Anwendung der gebotenen Grundsätze und Garantien im Bestimmungsverfahren;
- Hilfestellung bei der Durchführung des Bestimmungsverfahrens nach einem ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz;
- Überblick über die von den EU+-Staaten angewandten Methoden zur Altersbestimmung;
- wichtige Empfehlungen für die Lösung praktischer Probleme.

Der Praxisleitfaden enthält eine Reihe von Instrumenten und Referenzdokumenten, beispielsweise ein Glossar, den internationalen, europäischen und nationalen Rechtsrahmen und eine Checkliste. Er wird durch zwei Videoanimationen für Fachkräfte und Minderjährige ergänzt (weitere Informationen auf S. 50).



ZIELGRUPPE

**Registrierungsbeamte,
Qualitätsbeauftragte,
politische
Entscheidungsträger,
Sachverständige für
Schutzbedürftigkeit und
Fachleute, die am Prozess
der Altersbestimmung
beteiligt sind**

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-age-assessment>



Videoanimation: Altersbestimmung für Fachkräfte

Zwei Videoanimationen ergänzen den Praxisleitfaden für die Altersbestimmung:

- Die Animation zur Altersbestimmung für Fachkräfte richtet sich an Aufnahmebeauftragte und Asylbeamte, Beamte von Migrations- und Strafverfolgungsbehörden, Sozialarbeiter, Radiologen, Kinderärzte, Staatsanwälte und andere Beteiligte. Sie erläutert in verständlicher Weise die Kernpunkte des Leitfadens und die notwendigen Garantien zur Gewährleistung einer rechtskonformen und zuverlässigen Altersbestimmung.



ZIELGRUPPE

**Registrierungsbeamte,
Qualitätsbeauftragte,
politische
Entscheidungsträger,
Sachverständige für
Schutzbedürftigkeit und
Fachleute, die am Prozess
der Altersbestimmung
beteiligt sind**

- <https://youtu.be/wLe8DdsPZvw>



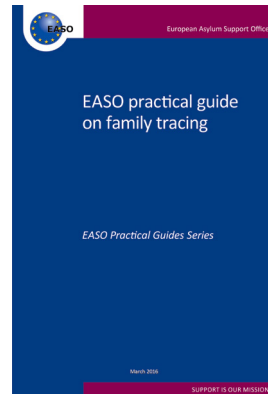
Suche nach Familienangehörigen

Dieser Leitfaden unterstützt die EU+-Länder bei den zentralen Aspekten des Verfahrens für die Suche nach Familienangehörigen. Er bietet auch einen Überblick über derzeitige Praktiken der Suche nach Familienangehörigen in den EU+-Ländern.

Der Leitfaden beruht auf vier miteinander verbundenen Pfeilern:

- Einführung in die Thematik durch Darstellung der Umstände der Suche nach Familienangehörigen;
- einer visuellen Darstellung des Verfahrens zur Suche nach Familienangehörigen, einschließlich der geltenden Grundsätze und Garantien;
- einem Überblick über die derzeitigen Verfahren der EU+-Staaten für die Suche nach Familienangehörigen;
- Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Förderung einheitlicher Normen und Garantien.

Die Referenzmaterialien im Leitfaden umfassen ein Glossar der einschlägigen Begriffe, den Rechtsrahmen, ein Verzeichnis einschlägiger Projekte und Initiativen, wichtige Publikationen sowie einen Überblick über die Verfahren der EU+-Staaten.



ZIELGRUPPE

**Registrierungsbeauftragte,
Qualitätsbeauftragte,
politische
Entscheidungsträger,
Fachkräfte für die
Anwendung des
Dublin-Verfahrens,
Aufnahmebeauftragte,
Sachverständige für
Schutzbedürftigkeit
und Fachkräfte, die am
Verfahren für die Suche
nach Familienangehörigen
beteiligt sind**

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-family-tracing>

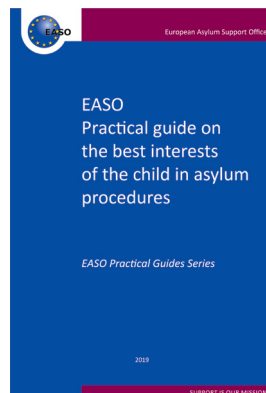


Kindeswohl im Rahmen von Asylverfahren

Dieser Praxisleitfaden unterstützt die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bei der Anwendung des Grundsatzes des Kindeswohls und der Verbesserung der Garantien im Rahmen der Asylverfahren für Minderjährige. Der Leitfaden ist in vier Abschnitte gegliedert:

- Hintergrund und Elemente des Kindeswohls;
- maßgebliche Garantien;
- Orientierungshilfen für die Bewertung des Kindeswohls in der Praxis;
- Schutzbedürftigkeits- und Risikoindikatoren.

Der Leitfaden wird durch einen Überblick über die Terminologie, eine umfassende Checkliste sowie einschlägige Strategiepapiere, Leitlinien und Dokumente zum Rechtsrahmen ergänzt.



ZIELGRUPPE

**Registrierungsbeamte,
Qualitätsbeauftragte,
politische
Entscheidungsträger,
Fachkräfte für die
Anwendung des
Dublin-Verfahrens,
Sachbearbeitende, die
mit Fällen betreffend
Minderjährige befasst sind,
und Sachverständige für
Schutzbedürftigkeit**

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-best-interests-child>



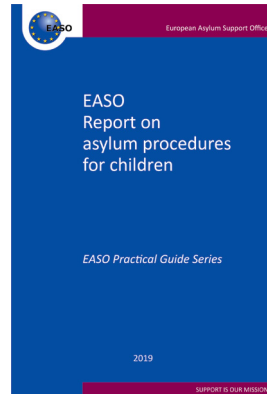
Asylverfahren bei Minderjährigen

Dieser Bericht ist Teil der Bemühungen der EUAA, die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, auf Minderjährige bezogene Fragen in Asylverfahren durchgängig zu berücksichtigen. In dem Bericht werden nationale Vorgehensweisen und Strategien im Hinblick auf Asylverfahren bei Minderjährigen vorgestellt, Lücken und Bereiche unterschiedlicher Vorgehensweisen in den Mitgliedstaaten sowie bewährte Verfahren aufgezeigt und wichtige Empfehlungen für den verstärkten Schutz von Minderjährigen innerhalb der EU dargelegt.

Die Verfahren der EU+-Staaten werden anhand von vier zentralen Themen nachgezeichnet:

- Kindeswohl im Rahmen von Asylverfahren;
- Asylverfahren bei Minderjährigen;
- Verweisung;
- Spezialisierung und Schulung der Mitarbeiter.

Der Bericht enthält operative Definitionen und Empfehlungen, um auf die ermittelten Herausforderungen zu reagieren, die den wirksamen Schutz von Minderjährigen in Asylverfahren untergraben.



ZIELGRUPPE

Qualitätsbeauftragte, politische Entscheidungsträger, Sachbearbeitende, die mit Fällen betreffend Minderjährige befasst sind, und Sachverständige für Schutzbedürftigkeit

- <https://euaa.europa.eu/publications/report-asylum-procedures-children>

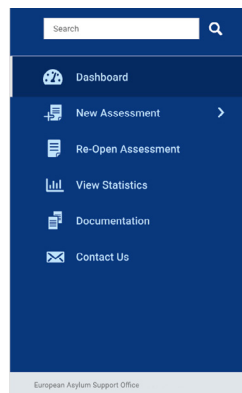


Instrument zur Beurteilung besonderer Bedürfnisse und der Schutzbedürftigkeit

Dieses Instrument unterstützt die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bei der Bewertung der besonderen Bedürfnisse von Antragstellern und bei der Ermittlung zeitnaher Maßnahmen im Rahmen des Aufnahme- und Asylverfahrens. Es vermittelt ein gemeinsames Verständnis und führt Schritt für Schritt durch die Bewertung besonderer Bedürfnisse.

Das Instrument bietet einen sorgfältig zusammengestellten Fragebogen mit sieben thematischen Abschnitten und einen Leitfaden zur Fallanalyse für die Bewertung besonderer Bedürfnisse in Einzelfällen und damit zusammenhängenden Entscheidungen.

Das Instrument kann entweder in Papier- oder elektronischer Form genutzt werden und ist fester Bestandteil des Toolkits für Schutzbedürftigkeit, bestehend aus dem Instrument für die Ermittlung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und dem Instrument für Verweisungen.



ZIELGRUPPE

**Aufnahmebeauftragte,
Sachbearbeitende und
Sachverständige für
Schutzbedürftigkeit**

■ <https://snva.euaa.europa.eu/>



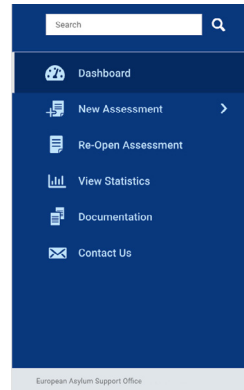
Toolkit für Verweisungen

Dieses Toolkit unterstützt die zuständigen Behörden bei der Verbesserung ihrer Verweismechanismen für alle Gruppen schutzbedürftiger Personen, die internationalen Schutz benötigen. Es stellt einen strukturierten Verweismechanismus vor, der als Modell für die Entwicklung oder Verbesserung nationaler Verweismechanismen dienen kann und regionale sowie lokale Sichtweisen umfasst. Außerdem könnten damit Antragstellern, die Unterstützung suchen, Informationen bereitgestellt werden.

Das Instrument bietet in drei Hauptteilen Hilfestellung:

- Standardformular für die Verweisung;
- Praxisinstrument zur Bestandsaufnahme;
- Leitfäden zu den Verweismechanismen.

Das Instrument ist integrierter Bestandteil des Toolkits zur Schutzbedürftigkeit, das auch das Instrument für die Ermittlung von Personen mit besonderen Bedürfnissen (IPSN) und das Instrument für die Bewertung besonderer Bedürfnisse und der Schutzbedürftigkeit umfasst.



ZIELGRUPPE

Politische Entscheidungsträger, Aufnahmebeauftragte, Sachverständige für Schutzbedürftigkeit und Fachkräfte, die mit Fällen von Personen mit besonderen Bedürfnissen befasst sind

- <https://euaa.europa.eu/practical-tools-and-guides>

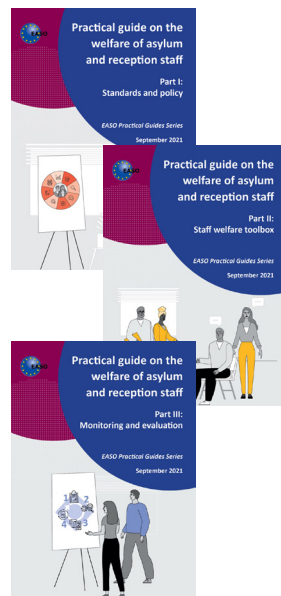


Das Wohlergehen von Asylbewerbern und Aufnahmepersonal

Dieser Leitfaden soll im Asyl- und Aufnahmebereich tätige Führungskräfte und Mitarbeitende mit Methoden, Instrumenten und einem Fahrplan zur Aufrechterhaltung des Wohlbefindens des Personals unterstützen. Er trägt dazu bei, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für Asylfachkräfte zu gewährleisten, die mit Personen arbeiten, die internationalen Schutz beantragen. Das Instrument umfasst drei miteinander verknüpfte Teile:

- Teil I: Normen und Grundsätze: Vorstellung von acht Normen für die Formulierung, Umsetzung und Evaluierung von Grundsätzen zur Förderung des Wohlergehens der Bediensteten von Asyl- und Aufnahmeeinrichtungen der EU+-Staaten.
- Teil II: Instrumentarium für das Wohlergehen des Personals: Vorstellung einer Reihe von Praxisinstrumenten, Maßnahmen und Soft-Skills-Schulungen, die von Führungskräften und vor Ort tätigen Bediensteten herangezogen werden können, um die in Teil I vorgestellten Normen für das Wohlergehen der Bediensteten zu erfüllen.
- Teil III: Begleitung und Bewertung: Empfehlungen für Maßnahmen, um die Strategien zur Förderung des Wohlergehens der Bediensteten zu bewerten und zu beurteilen, ob und inwiefern sich die ergriffenen Maßnahmen positiv auf das Wohlergehen der Bediensteten auswirken.

Der Leitfaden wird durch eine [Videoanimation zur Früherkennung von Anzeichen für Stress](#) ergänzt. Er fördert das Wohlergehen des Asyl- und Aufnahmepersonals. In der Animation werden die zentralen Faktoren für das Erkennen von Anzeichen für Stress in verständlicher Form vorgestellt. Darüber hinaus werden die Verantwortlichkeiten der Teams sowie der Kolleginnen und Kollegen in diesem Prozess und die einfachen Maßnahmen erläutert, die ergriffen werden können, um das Wohlergehen der betroffenen Bediensteten zu verbessern.



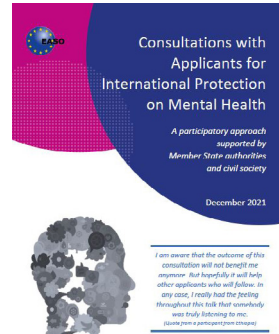
ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Teamleiter und Koordinatoren, einschließlich Personal- und Sicherheitsabteilungen, Erstkontakt-Beauftragte, Aufnahmebeauftragte und Qualitätsbeauftragte

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-welfare-staff-part-i>
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-welfare-staff-part-ii>
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-guide-welfare-staff-part-iii>

Konsultation von Antragstellern auf internationalen Schutz zum Thema psychische Gesundheit

Dieser Bericht soll die Stimmen von Antragstellern auf internationalen Schutz im Hinblick auf die psychischen Probleme, mit denen einige von ihnen im Asyl- und Aufnahmeverfahren konfrontiert sind, erfassen. Der Bericht enthält eine Reihe von Empfehlungen von Antragstellern zur Verbesserung der Aufnahme und des persönlichen Gesprächsumfelds, um die Resilienz zu stärken.



ZIELGRUPPE

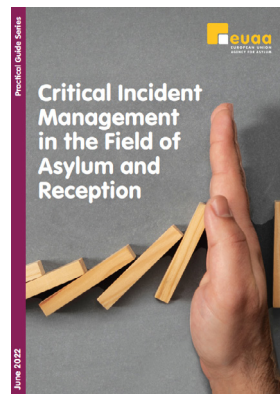
**Asyl- und
Aufnahmebehörden,
Organisationen der
Zivilgesellschaft und
Fachleute, die Antragsteller
auf internationalen
Schutz im Bereich
der psychosozialen
Unterstützung unterstützen**

- <https://euaa.europa.eu/publications/consultation-applicants-international-protection-mental-health>



Bewältigung schwerwiegender Ereignisse im Bereich Asyl und Aufnahme

Dieser Bericht fasst die Ergebnisse einer gezielten Umfrage zusammen, die im Jahr 2021 zum Thema Bewältigung schwerwiegender Ereignisse durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt der Umfrage und des Berichts stehen die folgenden Themen: die Arten von schwerwiegenden Ereignissen, die bei der Aufnahme beobachtet werden, und die Situation der persönlichen Anhörung; Verständnis, wie Ereignisse derzeit dokumentiert, gemeldet und behandelt werden, sowie wo und worin die wichtigsten Lücken bestehen. Die Ergebnisse werden die Gestaltung einer maßgeschneiderten und relevanten EUAA-Unterstützung für die Mitgliedstaaten erleichtern.



ZIELGRUPPE

Entscheidungs- und Aufnahmebehörden, Organisationen der Zivilgesellschaft und Fachkräfte, die Antragsteller und Bedienstete gleichermaßen unterstützen und von solchen Ereignissen betroffen sind

■ <https://euaa.europa.eu/publications/critical-incident-management-field-asylum-and-reception>



Fachkräfte, die in Aufnahmezentren in Europa tätig sind: Überblick über drogenbezogene Herausforderungen und Unterstützungsbedarf – Gemeinsamer Bericht der EMCDDA und der EUAA

In diesem Bericht werden die Bedürfnisse und Herausforderungen aufgezeigt, denen die Aufnahmebehörden in den EU±-Ländern bei der Zusammenarbeit mit Antragstellern auf internationalen Schutz, die mit Problemen im Zusammenhang mit Drogenkonsum konfrontiert sind, gegenüberstehen.



ZIELGRUPPE

Fachkräfte für Aufnahme und Drogenbekämpfung auf politischer Ebene und Entscheidungsebene sowie Erstkontakt-Beauftragte

- <https://euaa.europa.eu/publications/professionals-working-reception-centres-europe-overview-drug-related-challenges-and-support-needs>



Praxisinstrument für Vormünder

Die Reihe, die in Zusammenarbeit mit der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) entwickelt wurde, besteht aus den folgenden vier praktischen Tools, die sich gegenseitig ergänzen:

1. **Vorübergehender Schutz für aus der Ukraine fliehende unbegleitete Minderjährige.** Der Schwerpunkt dieses Instruments liegt auf vorübergehendem Schutz. Es soll den von den Mitgliedstaaten bestellten Vormündern dabei helfen, vertriebene Minderjährige aus der Ukraine bei der Registrierung für den vorübergehenden Schutz und bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen.
2. **Einführung in das Thema internationaler Schutz.** Dieses Instrument stellt neu bestellten Vormündern den Begriff des internationalen Schutzes, die möglichen Schutzformen, die im Rahmen des Asylverfahrens gewährt werden können, den geltenden Rechtsrahmen und die einschlägigen Rechte des Kindes vor.
3. **Das Asylverfahren.** Dieses Instrument unterstützt die den Minderjährigen zugewiesenen Vormünder bei ihren täglichen Aufgaben und Pflichten während des Asylverfahrens. Es bietet einen Überblick über das Asylverfahren, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Minderjährigen und den für sie geltenden Garantien sowie der Rolle des Vormunds in den unterschiedlichen Phasen des Asylverfahrens liegt. Außerdem wird erläutert, was der Vormund tun sollte, wenn etwas Unerwartetes passiert, wenn das Alter strittig ist und wie eine dauerhafte Lösung für das Kind gewährleistet werden kann.
4. **Transnationale Verfahren im Rahmen des internationalen Schutzes:** Ein Instrument zur Unterstützung von Vormündern, die Minderjährigen zugewiesen werden, bei ihren täglichen Aufgaben und Zuständigkeiten während des gesamten Asylverfahrens. Das Instrument bietet einen Überblick über das Asylverfahren, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Minderjährigen und den für sie geltenden Garantien sowie der Rolle des Vormunds in den unterschiedlichen Phasen des Asylverfahrens liegt. Außerdem wird erläutert, was der Vormund tun sollte, wenn etwas Unerwartetes passiert, wenn das Alter strittig ist und wie eine dauerhafte Lösung für das Kind gewährleistet werden kann.



ZIELGRUPPE

Vormunde, politische Entscheidungsträger, Kinderschutzbehörden, Asylbehörden, Aufnahmebehörden und Fachkräfte, die mit vertriebenen Minderjährigen aus der Ukraine arbeiten

- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-tool-guardians>
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-tool-guardians-introduction-international-protection>
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-tool-guardians-asylum-procedure>
- <https://euaa.europa.eu/publications/practical-tool-guardians-transnational-procedures-framework-international-protection>



VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

11/2022
10/2023
04/2024

ISBN

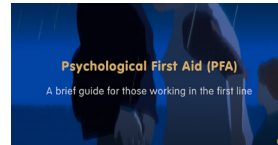
978-92-9400-476-5
978-92-9403-438-0
978-92-9403-439-7
978-92-9403-561-5

KOSTENLOSES EXEMPLAR BESTELLEN

<https://op.europa.eu/s/y5TU>
<https://op.europa.eu/s/zEYb>
<https://op.europa.eu/s/zEYd>
<https://op.europa.eu/s/zEYa>

Videoanimation: Psychologische Erste Hilfe – Ein kurzer Leitfaden für die vor Ort Tätigen

In dieser Animation wird das Konzept der psychologischen Ersten Hilfe für vor Ort Tätige erläutert, indem fünf Grundprinzipien hervorgehoben werden: Förderung von Sicherheit, Ruhe, Selbst- und kollektive Wirksamkeit, Verbundenheit und Hoffnung. Unter Beachtung dieser Grundsätze können die Antragsteller ein Gefühl der Sicherheit und Ruhe wiederherstellen und sich selbst stabilisieren. Für das Wohlergehen der antragstellenden Personen ist es von entscheidender Bedeutung, mit Empathie auf sie zuzugehen. Die Animation wird durch eine Anleitung ergänzt, wie die Animation genutzt werden kann, um das Bewusstsein für psychologische Erste Hilfe bei vor Ort Tätigen mit Interesse an dem Thema, neuen Mitarbeitenden und Freiwilligen zu schärfen.



ZIELGRUPPE

**Vor Ort Tätige,
Aufnahmebeauftragte,
Freiwillige, Sozialarbeiter und
Fachkräfte im Bereich der
psychischen Gesundheit**

■ <https://www.youtube.com/watch?v=kbxCUeng8uI>



Ein Paket von Selbsthilfe-Instrumenten für Eltern, Minderjährige und Peer-Unterstützung

Dieses Paket von Instrumenten besteht aus drei Merkblättern und wird durch eine Anleitung ergänzt.

- 1. Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Zeiten?** Dieses Merkblatt richtet sich an antragstellende Eltern, die eine Veränderung im Verhalten ihrer Kinder feststellen, die durch psychische Probleme oder die Häufung von Traumata verursacht wird. Das Instrument enthält grundlegende Tipps, wie Sie das Kind dabei unterstützen können, sich besser zu fühlen. Es kann auch von Fachleuten, die mit Familien arbeiten, zur Sensibilisierung genutzt werden.
- 2. Wie gehe ich damit um, wenn meine Eltern traurig, besorgt oder wütend sind?** Dieses Merkblatt richtet sich an antragstellende Minderjährige, die eine Veränderung im Verhalten ihrer Eltern bemerken, die auf eine psychische Belastung oder eine Häufung von Traumata zurückzuführen ist. Das Instrument enthält einige grundlegende Tipps, wie man sich schützen und um Unterstützung bitten kann. Es kann auch von Fachkräften genutzt werden, die mit Minderjährigen arbeiten, um das Bewusstsein für das Thema Belastung zu schärfen.
- 3. Wie gehe ich damit um, wenn mein(e) Freund(in) oder Geschwisterkind traurig oder wütend ist oder gefährliche Dinge tut?** Dieses Merkblatt wendet sich an Minderjährige, die eine Veränderung des Verhaltens ihrer Freunde oder Geschwister aufgrund einer psychischen Belastung oder einer Anhäufung von Traumata bemerken. Das Instrument enthält einige grundlegende Tipps, wie man sich schützen und um Unterstützung bitten kann. Es kann auch von Fachkräften genutzt werden, die mit Minderjährigen arbeiten, um das Bewusstsein für das Thema Belastung zu schärfen.
- 4. Einführung von psychopädagogischem Schulungsmaterial über psychische Belastung von Eltern und Kindern – Anweisung für vor Ort Tätige, die mit der Aufnahme befasst sind.** Diese Anweisungen unterstützen vor Ort Tätige bei der Einführung der Merkblätter.



ZIELGRUPPE

Fachkräfte für Aufnahme und Drogenbekämpfung auf politischer Ebene und Entscheidungsebene sowie Erstkontakt-Beauftragte

- <https://euaa.europa.eu/publications/how-can-i-support-my-child-during-difficult-times>
- <https://euaa.europa.eu/publications/how-can-i-deal-situations-which-my-parents-seem-sad-worried-or-angry>
- <https://euaa.europa.eu/publications/how-handle-situations-when-my-friend-or-sibling-sad-angry-or-does-dangerous-things>
- <https://euaa.europa.eu/publications/rolling-out-psychoeducational-material-psychological-distress-parents-and-children>



VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

06/2023

07/2023

ISBN

978-92-9400-722-3

978-92-9400-726-1

978-92-9400-727-8

978-92-9403-441-0

KOSTENLOSES EXEMPLAR BESTELLEN

<https://op.europa.eu/s/zJHX>

<https://op.europa.eu/s/zJHY>

<https://op.europa.eu/s/zJHZ>

<https://op.europa.eu/s/y9WX>

Ausstehende Praxisleitfäden und -instrumente

- Leitfaden zur Schutzbedürftigkeit: Operative Normen und Indikatoren
- Psychische Gesundheit und Wohlbefinden von Antragstellern auf internationalen Schutz. Teil I: Gestaltung eines auf psychische Gesundheit und Wohlbefinden ausgerichteten Asylsystems und Teil II: Einführung der Unterstützung im Bereich der psychischen Gesundheit und psychosozialen Unterstützung (MHPSS)
- Antragsteller mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten, geschlechtlichen Ausdrucksformen und Geschlechtsmerkmalen (SOGIESC): Wesentliche und bereichsübergreifende Elemente

ERGÄNZENDE RICHTERLICHE INSTRUMENTE

EUAA-Publikationen zur Fortbildung der Mitglieder von Gerichten

Die EUAA entwickelt ihre richterlichen Veröffentlichungen für Gerichte in enger Zusammenarbeit mit ihrem Netz nationaler Kontaktstellen in den Mitgliedstaaten und Drittstaaten, juristischen Lehranstalten, Richterverbänden, dem Gerichtshof der Europäischen Union, dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, dem UNHCR und anderen einschlägigen Akteuren.

Die von Richtern für Richter erarbeiteten richterlichen Veröffentlichungen umfassen richterliche Analysen, Praxisleitfäden für Richter und Leitfäden für Seminarleiter zu unterschiedlichen Aspekten des Asylbesitzstands.

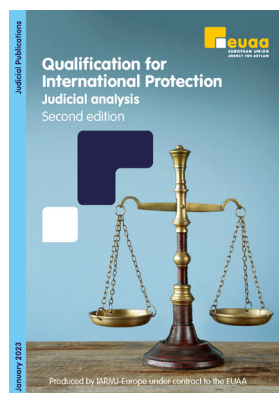
Die richterlichen Veröffentlichungen der EUAA behandeln folgende Themen:

GEMEINSAMES EUROPÄISCHES ASYLSYSTEM

- [Einführung in das Gemeinsame Europäische Asylsystem für Gerichte](#), 2016.

INHAFDNAHME

- [Inhaftnahme von Personen, die internationalen Schutz beantragen, im Rahmen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems](#), 2020.



■ <https://euaa.europa.eu/asylum-knowledge/courts-and-tribunals>



ZUGANG ZUM ASYLVERFAHREN

- [Asylverfahren und der Grundsatz der Nichtzurückweisung](#), 2018.

PRÜFUNG VON ANTRÄGEN AUF INTERNATIONALEN SCHUTZ

- [Anspruch auf internationalen Schutz 2. Ausgabe](#), 2023.
- [Ausschluss: Artikel 12 und Artikel 17 der Anerkennungsrichtlinie \(Richtlinie 2011/95/EU\) – 2. Ausgabe](#), 2020.
- [Beendigung des internationalen Schutzes – 2. Ausgabe](#), 2021.

BEWEISWÜRDIGUNG UND GLAUBWÜRDIGKEITSPRÜFUNG

- [Beweiswürdigung und Glaubhaftigkeitsprüfung im Rahmen des Europäischen Asylsystems – 2. Ausgabe](#), 2023.

INFORMATIONEN ÜBER HERKUNFTSLÄNDER

- [Richterlicher Praxisleitfaden über Herkunftsländerinformationen](#), 2018.

AUFNAHME

- [Aufnahme von Personen, die internationalen Schutz beantragen](#), 2020.

SCHUTZBEDÜRFTIGKEIT

- [Schutzbedürftigkeit im Rahmen von Anträgen auf internationalen Schutz](#), 2021.

Nähere Informationen unter: <https://euaa.europa.eu/asylum-knowledge/courts-and-tribunals>

Kontakt



Bitte geben Sie Rückmeldung.

Auf der Website der EUAA gibt es ein Formular, über das Sie Rückmeldungen zu den Praxisleitfäden und-instrumenten der EUAA einreichen können:

<https://euaa.europa.eu/practical-tools-and-guides>

Weitere Informationen über die EUAA und ihre Tätigkeit



euaa.europa.eu



info@euaa.europa.eu

Folgen Sie uns



facebook.com/EUAsylumAgency/



x.com/EUAsylumAgency



linkedin.com/company/euagencyasylum



youtube.com/c/EUAChannel/videos



instagram.com/euasylumagency/

Anmerkungen

[illegible]

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Die EU kontaktieren

Besuch

In der Europäischen Union gibt es hunderte Europe-Direct-Informationszentren. Sie finden die Anschrift des nächstgelegenen Zentrums unter: https://europa.eu/european-union/contact_en

Telefonisch oder per E-Mail

Europe Direct ist ein Dienst, der Ihre Fragen zur Europäischen Union beantwortet. Sie können Europe Direct wie folgt erreichen:

- über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (bestimmte Betreiber erheben möglicherweise Gebühren für diese Anrufe),
- unter der regulären Rufnummer +32 22999696 oder
- per E-Mail unter: https://europa.eu/european-union/contact_en

Informationen über die EU

Im Internet

Auf der Europa-Website finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: https://europa.eu/european-union/index_en.

EU-Veröffentlichungen

Im EU Bookshop können Sie kostenfreie und kostenpflichtige Veröffentlichungen der EU herunterladen oder bestellen unter: <https://publications.europa.eu/en/publications>. Bei Europe Direct oder Ihrem örtlichen Informationszentrum können Sie auch mehrere Exemplare kostenfreier Veröffentlichungen anfordern (siehe https://europa.eu/european-union/contact_en).

EU-Recht und diesbezügliche Dokumente

Rechtliche Informationen der EU, einschließlich aller EU-Rechtsvorschriften seit 1951 in allen Amtssprachen, finden Sie auf EUR-Lex unter: <http://eur-lex.europa.eu>.

Offene Daten der EU

Das offene Datenportal der EU (<http://data.europa.eu/euodp/en>) bietet Zugang zu Daten der EU. Die Daten können heruntergeladen werden und werden kostenfrei bereitgestellt und dürfen für kommerzielle und nichtkommerzielle Zwecke genutzt werden.



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union

